

The owl logo is a stylized, dark blue silhouette of an owl's head and upper body, positioned on the left side of the dark blue header. It features large, circular eyes and a beak, with vertical lines suggesting feathers.

Modulhandbuch

Lehramt Französisch für die Sekundarstufe I
und für die Sekundarstufe II (LS1+2)

Verantwortliche Fakultät

Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung

Romanistik

Fassung vom

28.07.2022

Auf Grundlage der Studienordnung vom

09.11.2021

Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module	2
2. Modulbeschreibungen	3
2.1 Sprachpraxis.....	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	5
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	7
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch	9
2.2 Sprachwissenschaft.....	10
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch.....	10
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch	11
2.3 Literaturwissenschaft.....	13
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch.....	13
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	15
2.4 Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte	17
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch.....	17
2.5 Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Kulturgeschichte – Französisch	19
2.6 Fachdidaktik.....	21
Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch.....	21
Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch	24
3. Beispielhafter Studienverlaufsplan	27

1. Übersicht über die Studienphasen und Module

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	6
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann	10
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann	17
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozierende der FR Romanistik	7
Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch	Dr. Florian Henke	6
	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti	13
	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	13
	4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozierende der FR Romanistik	9

2. Modulbeschreibungen

2.1 Sprachpraxis

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch					LS1+2 F MSK 1
Studiensemester ¹	Regelstudien- ensemester ²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-4	semesterweise	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Phonetik	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik I	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunikation I	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert</p> <p>Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalt(e)	<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p>Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...)</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh- Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Weitere Informationen

Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten:

„Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch					LS1+2 F MSK 2
Studiensemester ³	Regelstudien- semester ⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	semesterweise	2-3 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunikation II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Textredaktion I	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen. Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt(e)	<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse;</p>				

³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache (version)</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>Réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch					LS1+2 F MSK 3
Studiensemester ⁵	Regelstudiensemester ⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	semesterweise	2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übersetzung	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Fachsprache	2	3	
	Übung	Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen	2	3	
Leistungskontrollen	Übersetzung: Klausur (benotet) Fachsprache: Klausur (unbenotet) Fachdidaktik: Prüfungsgespräch o. Referat o. Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs/Unterrichtssimulation (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium u. Prüfungsvorbereitung, 90 h Hospitation mit Nachbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der benoteten Prüfungsleistung in der Übung mit Praxisanteil „Übersetzung“.				
Lernziele/ Kompetenzen	Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen (<i>thème</i>); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit Fachsprache: Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlichen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler:innen entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des				

⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>
Inhalt(e)	<p>Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p>Fachsprache: Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die in MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch					LS1+2 F MSK 4
Studiensemester ⁷	Regelstudiensemester ⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
8-9	5-10	semesterweise	2 Sem.	4	6

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Textredaktion II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunikation III	2	3	
Leistungskontrollen	Textredaktion II: Erstellung eines schriftsprachlichen Dossiers zu verschiedenen Texttypen (benotet) Mündliche Kommunikation III: Prüfungsgespräch (15 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeit, 60 h Übungsaufgaben u. Dossiererstellung, 60 h Selbststudium u. Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der zwei Übungen mit Praxisanteil. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Textredaktion II: Befähigung zur Produktion sprachlich und sachlich anspruchsvoller Texttypen, die in lexikalisch, stilistisch und grammatisch adäquater Form präsentiert werden können Mündliche Kommunikation III: Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und auch fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen (z.B. als Gesprächsteilnehmer:in, als Lehrkraft, als Moderator:in, als Geschäftspartner:in) Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt(e)	Textredaktion II: Verfassen komplexer, schriftsprachlicher Texte in der Fremdsprache: spezifische Kommunikations- und Textformen im Französischen wie z.B. fachliche Erörterung, Schilderung, Erzählung, <i>dissertation</i> Mündliche Kommunikation III: Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären, Verhandeln, Gesprächsführung im Französischen				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die in MSK 3 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt. Das Modul ist bis zum Ende des 8. Fachsemesters (LS1) bzw. bis zum Ende des 10. Fachsemesters (LS1+2, LAB) zu absolvieren				

⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

2.2 Sprachwissenschaft

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch					LS1+2 F SW 1
Studiensemester ⁹	Regelstudien-semester ¹⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-3	semesterweise	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch	2	4	
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (Vorlesung : 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor-/ Nachbereitung, 30h Klausurvorbereitung; Proseminar : 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.				
Weitere Informationen	Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch					Abkürzung LS1+2 F SW 2
Studiensemester ¹¹	Regelstudien- ensemester ¹²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6-9	5-10	semesterweise	2-3 Sem.	6	13

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	Sprachlehr- und Sprachlernforschung	2	3	
	Hauptseminar	Sprachwissenschaft – Französisch	2	7	
	Proseminar o. Kolloquium	Sprachwissenschaft – Französisch	2	3	
Leistungskontrollen	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten = ca. 40.000 Zeichen, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist.				
Arbeitsaufwand	390 h (Proseminar/Kolloquium: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Übung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze; Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein muss.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft. Vertiefte Kenntnis von Gegenständen und Problemstellungen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines sprachwissenschaftlichen Themas als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Kommunikationsfähigkeit.				
Inhalt(e)	Übung: natürlicher/schulischer Fremdsprachenerwerb; lernpsychologische Grundlagen der Fremdsprachenvermittlung; gesteuertes/autonomes Lernen der französischen Sprache Hauptseminar: Teildisziplinen wie französische Grammatik, Lexikologie und Lexikographie oder Varietätenlinguistik in diachroner oder synchroner Perspektive. Proseminar/Kolloquium: Überblicksveranstaltung zu Theorie und Praxis der französischen Sprachwissenschaft, z.B. mit folgenden Themen: Standardsprache und Varietäten; Begriff der sprachlichen Norm; gesprochene/geschriebene Sprache; Überblick über die Grundzüge des Sprachwandels; Einführung				

¹¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	in die Sprachgeschichte. Das Kolloquium schult gezielt den sicheren Umgang mit fachspezifischen Inhalten, Hilfsmitteln und Methoden der Sprachwissenschaft. Behandelt werden neben grundlegenden Aspekten des sprachwissenschaftlichen Arbeitens u.a. auch verschiedene Prüfungsformate und -inhalte, Präsentationstechniken sowie Fragen der systematischen Vorbereitung auf verschiedene Abschlussprüfungen.
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

2.3 Literaturwissenschaft

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch					LS1+2 F LW 1
Studiensemester ¹³	Regelstudien-semester ¹⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-3	semesterweise	1 Sem.	4	6
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung		Einführung in die Literatur Frankreichs	2	3
	Proseminar		Grundlagen der Literaturwissenschaft - Französisch	2	3
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	180h Vorlesung : 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung; Proseminar : 30 h Präsenzzeiten, 30h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskenntnissen über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt(e)	In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen ist.				

¹³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten.

Modul					Abkürzung
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch					LS1+2 F LW 2
Studiensemester ¹⁵	Regelstudien-semester ¹⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6-9	5-10	semesterweise	2-3 Sem.	6	13

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar o. Vorlesung o. Kolloquium	Literaturwissenschaft – Französisch	2	3	
	Hauptseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	7	
	Übung	Fachdidaktik Literaturwissenschaft	2	3	
Leistungskontrollen	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen = ca. 20 Seiten, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist (siehe „Weitere Informationen“).				
Arbeitsaufwand	390 h (Proseminar/Vorlesung/Kolloquium: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/ Nachbereitung, 90 h Hausarbeit; Übung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein muss.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Autors oder Gebietes der französischen Literatur. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und den Begrifflichkeiten der Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur Medienanalyse. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der französischen Literatur(wissenschaft) als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Kenntnis von Kriterien der Textauswahl für den schulischen Literaturunterricht; Kenntnis von Kriterien zur inhaltlichen und zeitlichen Planung einer Unterrichtsstunde im Rahmen einer literarischen Unterrichtsreihe.				
Inhalt(e)	Proseminar/ Vorlesung/ Kolloquium: Behandlung spezifischer literarischer Epochen und Autoren der französischen Literatur. Arbeit am Text und Film. Hauptseminar: exemplarische, forschungsbezogene Behandlung von spezifischen Autoren und Themen der französischen Literatur.				

¹⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	Übung: thematisiert werden u.a. schülergemäße Textauswahl; Texterschließungsverfahren am Beispiel literarischer Texte und von Filmen; kreativer Umgang mit Texten (nach Maßgabe der geltenden Lehrpläne)
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

2.4 Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte – Französisch					LS1+2 F KW/KG
Studiensemester ¹⁷	Regelstudiensemester ¹⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	2-5	semesterweise	2-3 Sem.	6	10

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs	2	3	
	Proseminar	Frankophone Welt(en)	2	4	
	Übung	Fachdidaktik: Interkulturelles Lernen	2	3	
Leistungskontrollen	Vorlesung: Klausur (benotet) Proseminar: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) Übung: Referat oder Unterrichtssimulation (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	300 h (90 h Präsenzzeiten, 120 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung/schriftliche Leistung (Vorlesung und Proseminar) sowie 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze (Übung))				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs.</p> <p>Studierende sollen zudem die Fähigkeit erwerben, kulturgeschichtliche Inhalte, bezogen auf Frankreich und den frankophonen Sprachraum, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin sollen sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.</p>				
Inhalt(e)	In der Vorlesung wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind.				

¹⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Das Proseminar bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgeschichte.</p> <p>In der Übung werden die Ansätze und Methoden einer Didaktik des Interkulturellen Lernens einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung thematisiert. Insbesondere werden Verfahren und Methoden zur Entwicklung und Förderung einer auf Frankreich und den frankophonen Sprachraum bezogenen interkulturellen Kompetenz diskutiert.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Die Vorlesung soll nach Möglichkeit im Sommersemester belegt werden; das Proseminar findet halbjährlich statt.</p> <p>Es wird empfohlen, die Übung zum Interkulturellen Lernen erst nach erfolgreicher Ableistung des Proseminars und der Vorlesung zu besuchen.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p>

2.5 Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte

Modul Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch					Abkürzung LS1+2 F SLK
Studiensemester ¹⁹	Regelstudiensemester ²⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-5	3-7	semesterweise	2-3 Sem.	6	17

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SW	C	
			S	P	
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Französisch	2	5	
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	5	
	Hauptseminar	Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/ Kulturgeschichte – Französisch	2	7	
Leistungskontrollen	Proseminare: jeweils 1 Hausarbeit (benotet; 15 Seiten = ca. 30.000 Zeichen; je 5 CP) Hauptseminar: Hausarbeit (ca. 20 Seiten = ca. 40.000 Zeichen, benotet, 7 CP)				
Arbeitsaufwand	510 h (Hauptseminar: 30 h Präsenzzeit; 90 h Vor-/ Nachbereitung; 90 Hausarbeit; Proseminar: 30 h Präsenzzeit; 60 h Vor-/Nachbereitung; 60 h Hausarbeit; Proseminar: 30 h Präsenzzeit; 60 h Vor-/ Nachbereitung; 60 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Teilprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul in zwei Proseminaren und einem Hauptseminar erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Sprach-				

¹⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen und vertieft die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit.
Inhalt(e)	Die Proseminare Sprach- und Literaturwissenschaft behandeln vertiefend spezifische sprachwissenschaftliche und literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene Hauptseminar vermittelt Spezialwissen wahlweise aus dem Bereich der Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte und befähigt die Studierenden, selbstständig einen wissenschaftlichen Gegenstand zu wählen, eine relevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einer umfassenderen Hausarbeit zu bearbeiten.
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

2.6 Fachdidaktik

Modul					Abkürzung
Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch					LS1+2 F P 1
Studiensemester ²¹	Regelstudiensemester ²²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	4-6	semesterweise	1 Sem.	2 SWS + 15 Tage	7

Modulverantwortlich	Dozierende der FR Romanistik				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	C P
	Übung	Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch		2	3
	Praktikum	Schulpraktikum		15 Tage *	4
Leistungskontrollen	Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (unbenotet) Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule				
Arbeitsaufwand	210 h (Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Schulpraktikum: 75 h Präsenzzeiten*, 45 h Vor-/Nachbereitung). Die Vor- und Nachbereitung umfasst: Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht. * Praktikumsdauer: 1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können die Anforderungen an eine Französischlehrkraft erläutern und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen, • können exemplarische didaktische Theorien miteinander vergleichen und sie für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Unterrichtsprojekten nutzen (Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards, Formulieren von Lernzielen, Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen), 				

²¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, können ihre Auswahl fachspezifisch begründen und können sie unter Anleitung zielgerichtet im Französischunterricht einsetzen, • kennen Möglichkeiten, Schüler:innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen im Französischunterricht anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese unter Anleitung anwenden, • kennen verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts und Möglichkeiten ihrer Vernetzung und können diese unter Anleitung anwenden, • können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln, • kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und rückzumelden und können diese unter Anleitung anwenden.
Inhalt(e)	<p>In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf, welche fachdidaktisch-methodisch konkretisiert werden. In den Studiengängen LS1+2, LS1 und LAB werden sie im nachfolgenden 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.</p> <p>Die Themen der Übung werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumsstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikums Erfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung und -eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.</p> <p>Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.</p> <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrpläne und Bildungsstandards • Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen) • Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht • Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern • Interaktion im Unterricht – Feedback geben Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation • Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen Unterrichtsbeobachtung • Aufgaben von Französischlehrkräften(durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.

In der Übung kommen verschiedene didaktische Methoden zur Anwendung: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen, medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.

Anmeldung

- **zur Übung:** LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)
- **zum Schulpraktikum:** LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl); Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Modul					Abkürzung
Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch					LS1+2 F P 2
Studiensemester ²³	Regelstudiensemester ²⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
7	5-9	semesterweise	1 Sem.	2 SWS + 4 Wochen	9

Modulverantwortlich	Dozierende der FR Romanistik			
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Französisch evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen			
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Vor- und Nachbereitung des vierwöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	2	3
	Praktikum	Schulpraktikum	4 Wochen*	6
Leistungskontrollen	Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (benotet) Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule			
Arbeitsaufwand	270 h (Übung : 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Schulpraktikum : 100 h Präsenzzeiten*, 80 h Vor-/Nachbereitung = Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht) * Praktikumsdauer: 4 Wochen			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können die Anforderungen und schulischen Tätigkeitsfelder (Unterricht, Konferenzen, Elternabend, Schulleben ...) einer Französischlehrkraft unterscheiden und reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen, • kennen die fachbezogenen Lehrpläne, Bildungsstandards und Fachlehrmittel (Lehrwerke) der Schulform, für die sie studieren, und können sie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht nutzen (z.B. Ableiten von Aufgaben aus den Bildungsstandards), • können Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern, • können verschiedene Unterrichtsmethoden und 			

²³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>-medien flexibel und angemessen einsetzen und ihre Auswahl fachspezifisch begründen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht(-sreihen) und Unterrichtsprojekte unter größerer Selbständigkeit und erhöhten Anforderungen planen, durchführen und reflektieren, • können die Auswahl von Unterrichtsarrangements, auch alternative Lehr- und Lernstrukturen, fachdidaktisch- methodisch begründen und reflektieren, • können Unterricht zielgerichtet planen und flexibel durchführen: beherrschen die Feinsteuerung von Unterricht in Abhängigkeit von Lernprozessen und Lernergebnissen (Evaluation und Folgerungen daraus), • können selbst Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben), ähnlich wie sie in Lehrwerken zu finden sind, herstellen, können Schüler(inne)n reale Erfahrungen ermöglichen, diese reflektieren und mit vermitteltem Wissen koppeln, kennen Möglichkeiten, Schüler:innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese selbständig und flexibel anwenden, • kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und differenziert rückzumelden, und können diese selbständig situationsadäquat anwenden, • kennen Möglichkeiten, stärkere und schwächere Schüler:innen gleichermaßen zu fördern, und können diese unter Anleitung anwenden (innere Differenzierung), • können Lerngelegenheiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen schaffen, • können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und beurteilen und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln.
Inhalt(e)	<p>In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Französischlehrkräften weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.</p> <p>Die Themen der Übung werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche unter erhöhten Anforderungen durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insb. an Veranstaltungen, die das Fach Französisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen der Studien- bzw. Landesseminar die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsdienstes kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.</p> <p>Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.</p> <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Fremdsprachenunterrichts Lehrpläne und Bildungsstandards Lehrwerke und Lehrwerkanalyse

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen) • Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Französischunterricht (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) • Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht • Förderung des Mündlichen • Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern Interaktion im Unterricht – Feedback geben • Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie • Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen, Unterrichtsbeobachtung • Aufgaben und Handlungsfelder von Französischlehrkräften (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p> <p>In der Übung kommen verschiedene didaktische Methoden zur Anwendung: unterschiedliche Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag – Referat - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)</p> <p>Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit</p> <p>Anmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Übung: LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl) • zum Schulpraktikum: LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl); Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.